

Gegen Stalinismus und Reformismus!

Die Erfahrungen Rußlands beweisen, daß eine sozialistische Revolution auf die Dauer nicht isoliert in einem Land überleben kann. Rußland, Osteuropa, China sind nicht sozialistische, sondern staatskapitalistische Länder. Der Stalinismus entstand durch die Dezimierung der revolutionären Arbeiterklasse in einem blutigen Bürgerkrieg; die Konterrevolution Stalins, der die führenden Bolschewiki durch Mord und Vertreibung ausschaltete und Arbeiter und Bauern der Diktatur einer bürokratischen Klasse unterwarf.

Die Kommunistischen Parteien wurden durch Säuberungen stalinisiert und haben seit Ende der 20er Jahre aufgehört, revolutionäre Parteien zu sein.

Der "Sozialismus" in der DDR wurde durch die Unterdrückung der Arbeiterklasse mit den Panzern der Roten Armee Stalins "aufgebaut". Nicht die Arbeiter, sondern die SED kontrolliert Armee, Polizei und Justiz, Produktion und Verteilung. Die SED wurde zur herrschenden bürokratischen Klasse und kann nicht reformiert werden.

Aber auch der Parlamentarismus nach westlichem Muster ist keine Lösung. Er läßt die wirklichen Machtverhältnisse unangetastet.

Weder die staatskapitalistischen noch die privatkapitalistischen Systeme können reformiert werden, sie müssen gestürzt werden. Nur die Massenaktion der Arbeiter kann die Klassenherrschaft zerstören. Die Arbeiterklasse braucht eine grundsätzlich andere Staatsform - einen Arbeiterstaat, der sich auf die Delegierte der Arbeiterräte und eine Arbeitermiliz stützt.

Wir sind Internationalisten. Unser Ziel ist der gemeinsame Kampf der Arbeiter der verschiedenen Nationen. Wir sind gegen jede Form des Rassismus und der imperialistischen Unterdrückung. Wir sind gegen eine "Wiedervereinigung" zu einem imperialistischen Großdeutschland. Wir unterstützen jede wirkliche nationale Befreiungsbewegung.

Wir sind für die wirkliche soziale, ökonomische und politische Gleichstellung der Frauen. Die Unterdrückung der Frauen ist das Ergebnis der Klassengesellschaft. Sie ist, wie der Rassismus, ein Instrument zur Spaltung und Schwächung der Arbeiterklasse. Die Aufhebung der Frauenunterdrückung ist deshalb nur möglich durch den gemeinsamen Kampf von Frauen und Männern für eine sozialistische Gesellschaft.

Wir sind für den Aufbau von Gewerkschaften, unabhängig von Parteien und Staatsapparat. Sie müssen unter der demokratischen Kontrolle der Arbeiterbasis stehen. Diese Massenorganisationen sind das Instrument, die Interessen der Arbeiterklasse innerhalb der staats- und privatkapitalistischen Systeme zu verteidigen.

Um den Sozialismus zu verwirklichen, müssen die militantesten Sektionen der Arbeiterklasse sich in einer revolutionären sozialistischen Partei organisieren.

Solch eine Partei kann nur aufgebaut werden durch die Aktivität in den unabhängigen Massenorganisationen der Arbeiterklasse.

Wir fordern alle, die mit diesen Grundsätzen übereinstimmen, auf, mit uns in die Diskussion über den Aufbau eines Kerns solch einer neuen revolutionären Partei in der DDR zu treten.